



Webinar: Facts & Figures über die Erneuerbaren Energien in Österreich

Harald Proidl
Leiter Erneuerbare/Leiter Energieeffizienzmonitoringstelle

19. Oktober 2023

- **EAG Monitoringbericht**

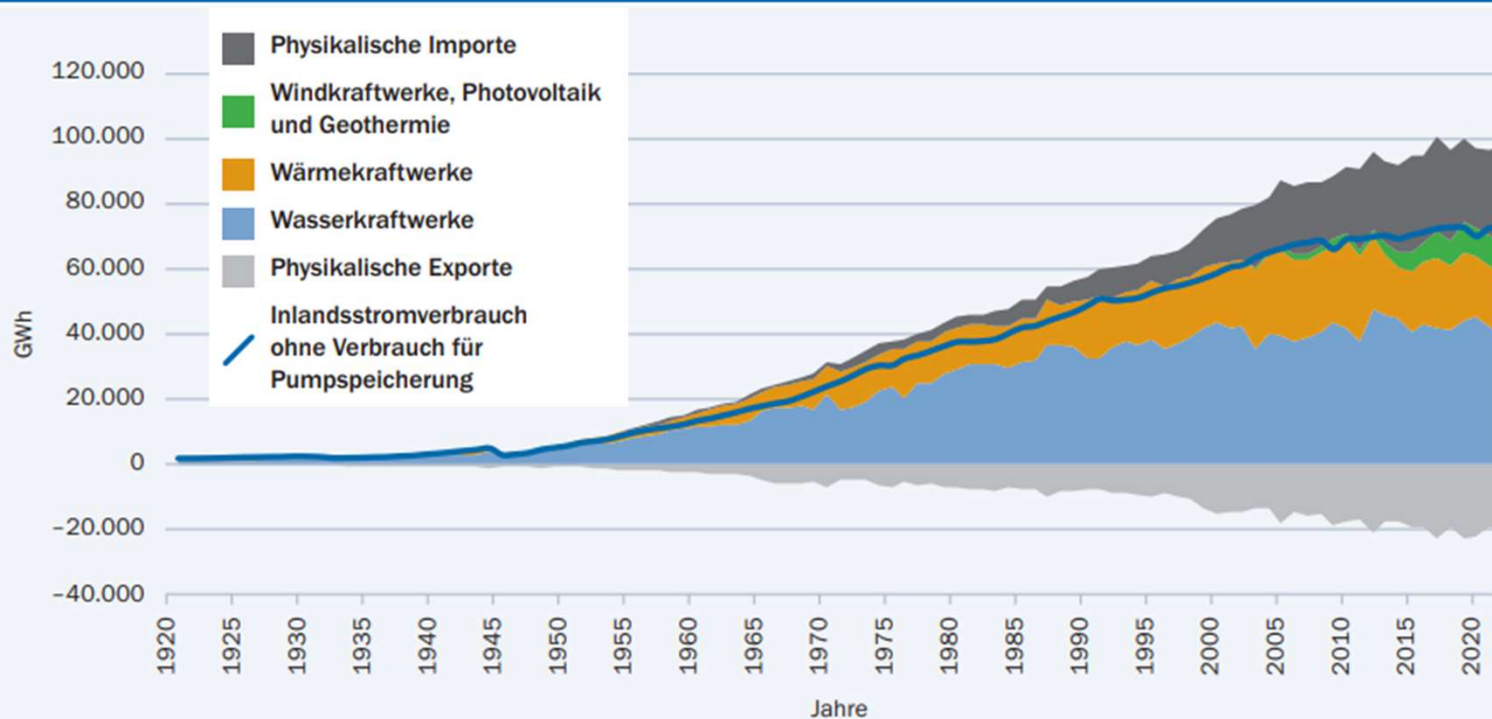
- Förderung
- Marktentwicklung
- Zielerreichung

- **Integrierter Strom- und Gaskennzeichnungsbericht**

- Entwicklungen und Neuerungen
- Ergebnisse

Entwicklung Bruttostromerzeugung in MWh (2022)

GESAMTE VERSORGUNG IN ÖSTERREICH – AUFBRINGUNG ELEKTRISCHE ENERGIE

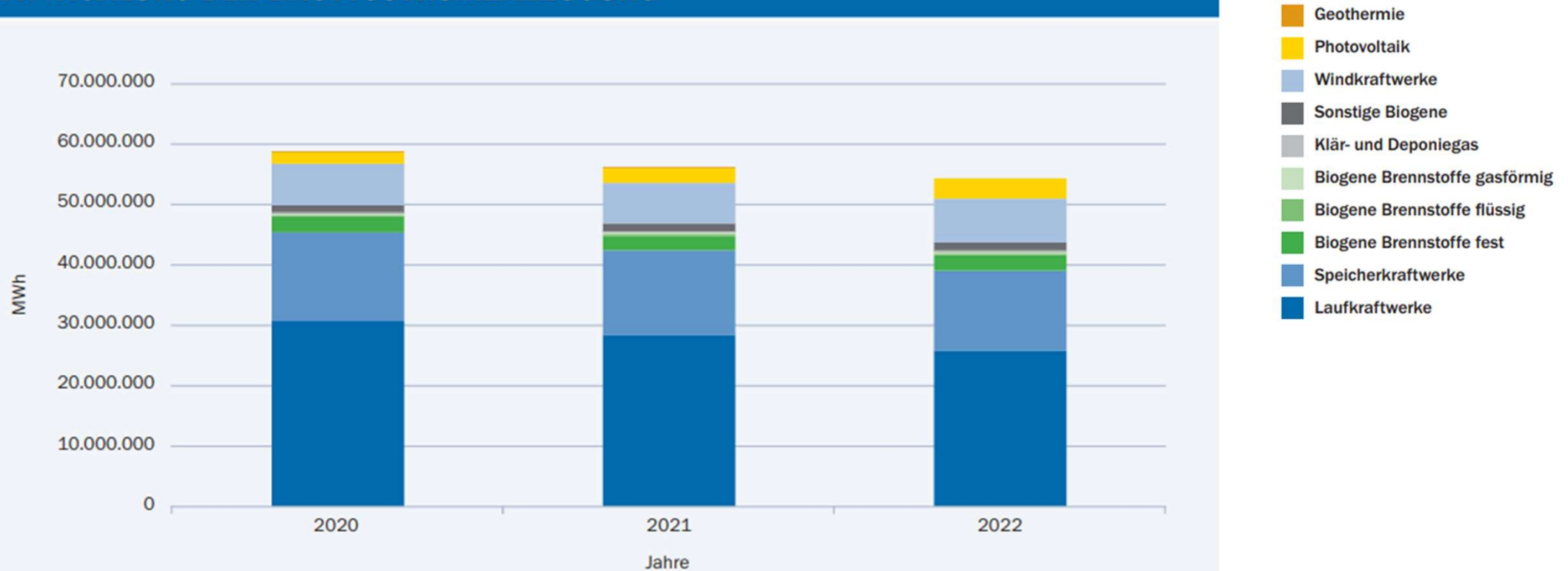


Inlandsstromverbrauch
(exkl. Pumpe): **71 TWh**

Rechnerischer Anteil
Produktion aus
Erneuerbaren: **78%**

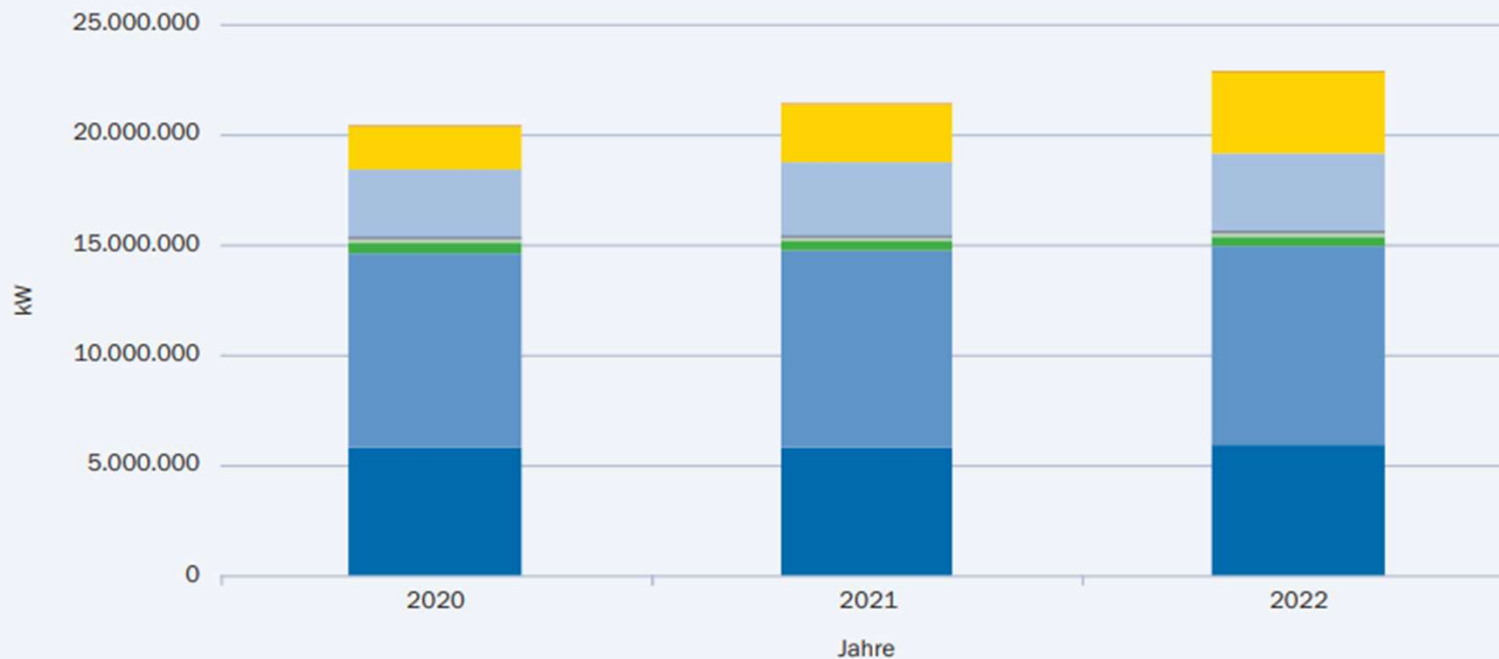
Entwicklung Bruttostromerzeugung in MWh

ENTWICKLUNG DER BRUTTOSTROMERZEUGUNG



Entwicklung Bruttoengpassleistung in kW

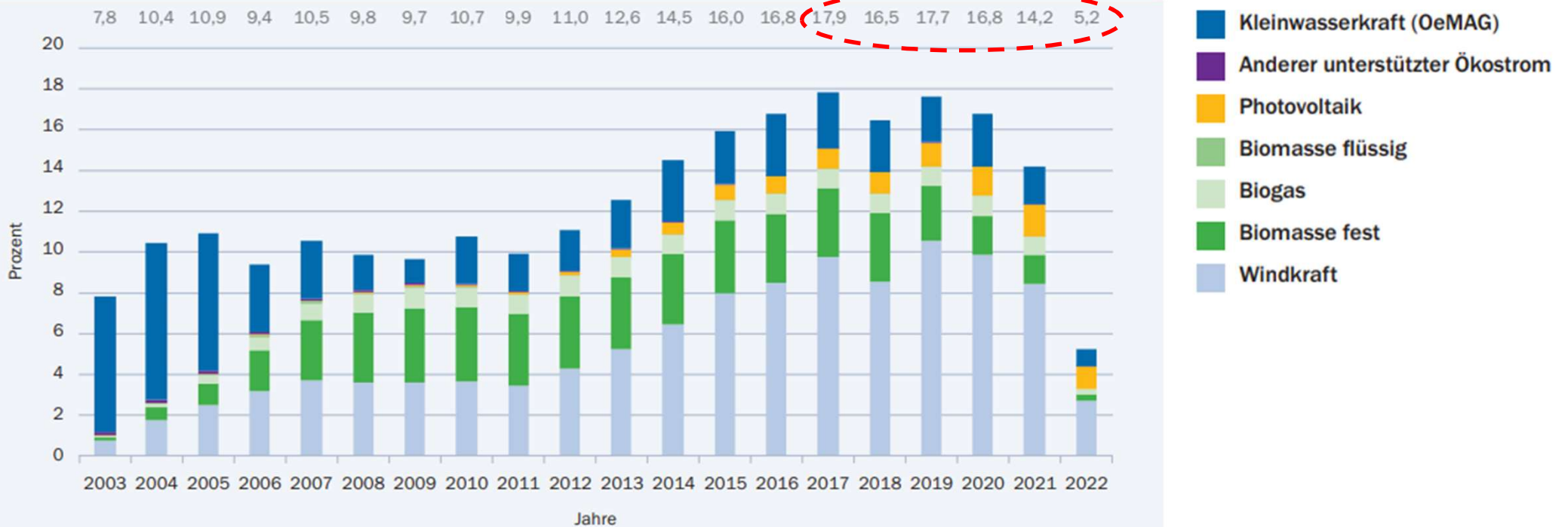
ENTWICKLUNG DER BRUTTOENGPASSLEISTUNG ERNEUERBARER



- > Laufkraftwerke +127 MW
- > Speicherkraftwerke +52 MW
- > Windkraft +211 MW
- > Photovoltaik +1.018 MW
- > Biogas +0,6 MW

Anteil geförderter Ökostrom an Abgabe an Endverbrauchernde

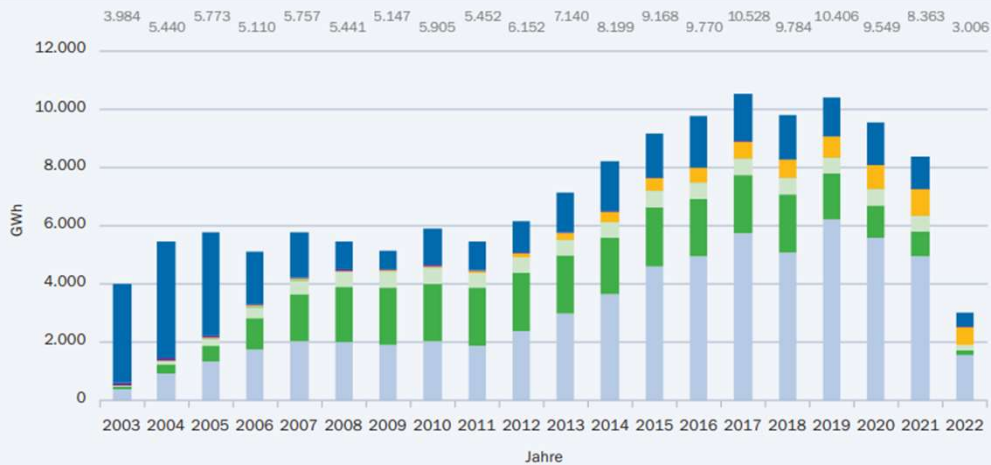
ANTEIL DES GEFÖRDERTEN ÖKOSTROMS AN DER ABGABE AN ENDVERBRAUCHER:INNEN



Vertragsverhältnis mit der OeMAG (Ökobilanzgruppe)



VON DER OEMAG ABGENOMMENE ÖKOSTROMMENGEN



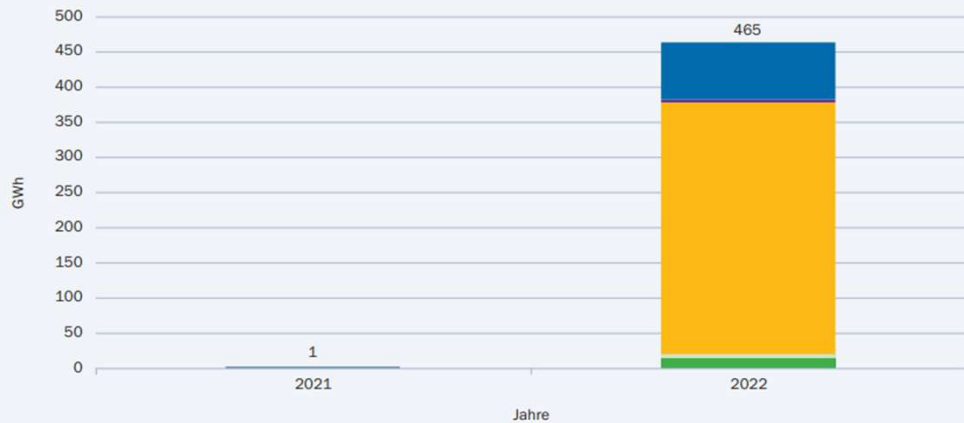
ENTWICKLUNG DER INSTALLIERTEN LEISTUNG



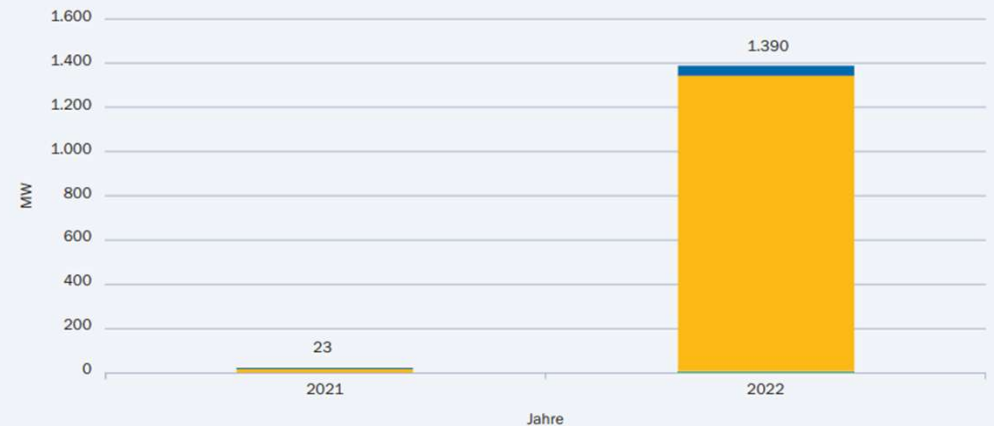
- Kleinwasserkraft (OeMAG)
- Anderer unterstützter Ökostrom
- Photovoltaik
- Biomasse flüssig
- Biogas
- Biomasse fest
- Windkraft

Marktpreisbilanzgruppe (Anlagen < 500 kW) abgenommene Menge, kontrahierte Leistung

ABGENOMMENE MENGEN

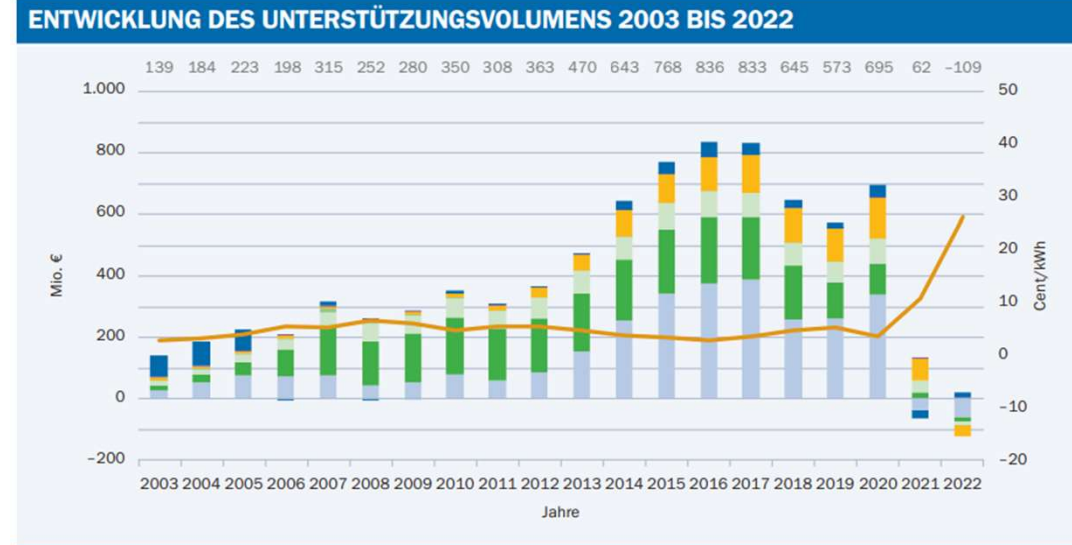
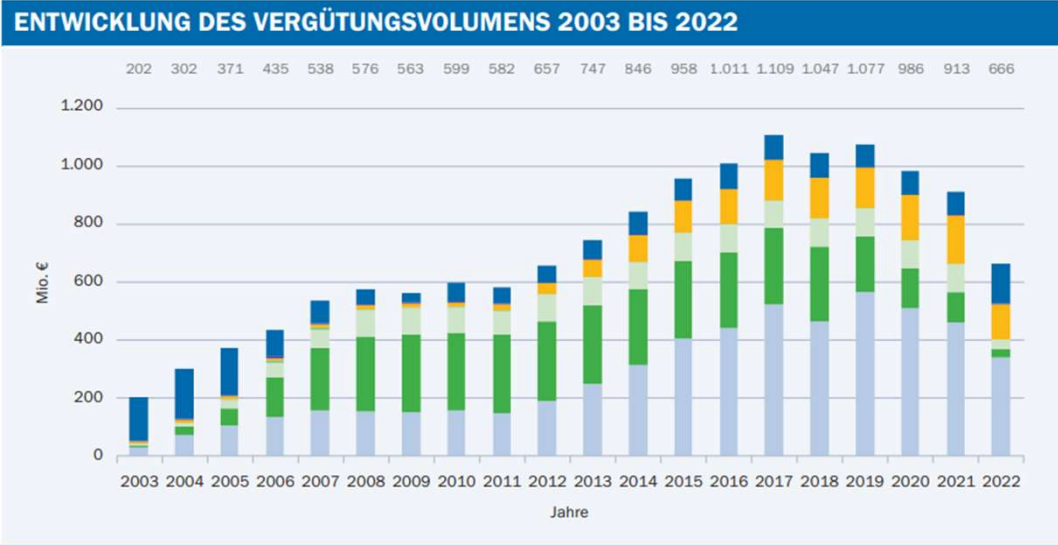


KONTRAHIERTE LEISTUNG



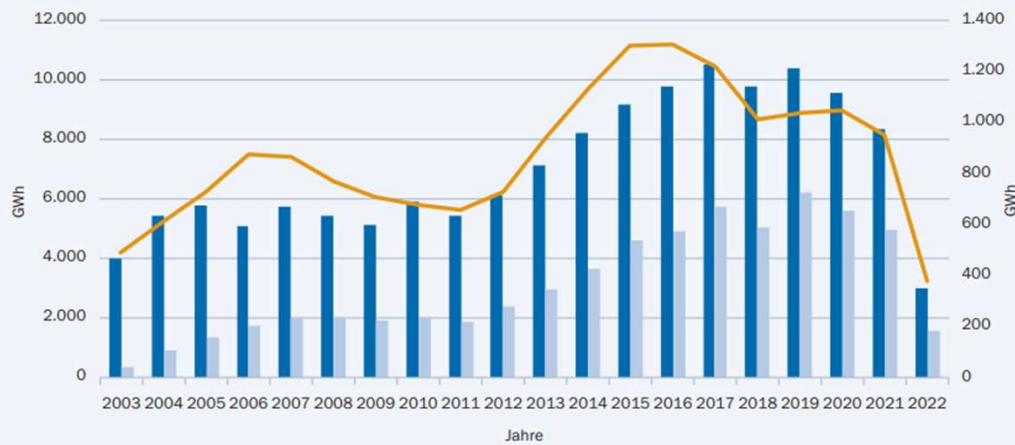
- Kleinwasserkraft (OeMAG)
- Anderer unterstützter Ökostrom
- Photovoltaik
- Biomasse flüssig
- Biogas
- Biomasse fest
- Windkraft

Vergütungsvolumen vs. Unterstützungsvolumen



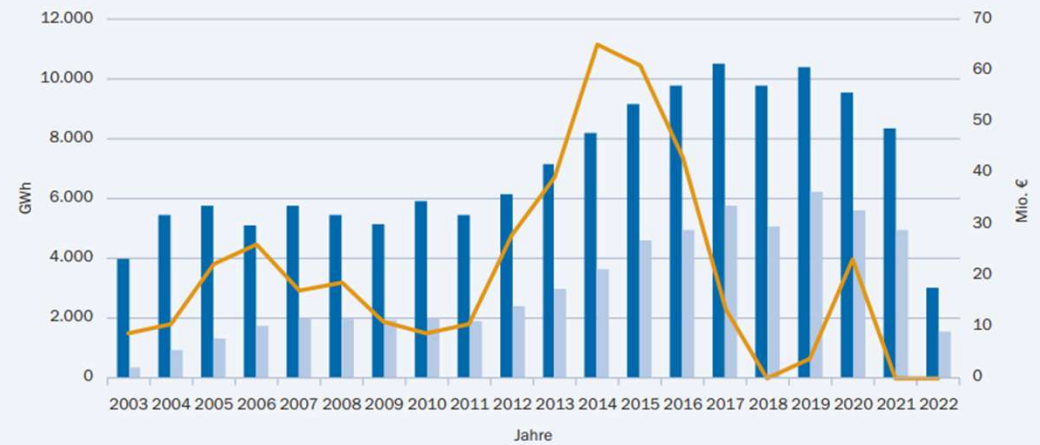
Ausgleichsenergiemengen/-kosten

ENTWICKLUNG DER AUSGLEICHSENERGIEMENGEN



- Ökostromabnahme (inkl. Kleinwasserkraft) in GWh (links)
- Eingespeiste Windkraft in GWh (links)
- Summe Ausgleichsenergiemenge (Bezug + Lieferung) in GWh (rechts)

ENTWICKLUNG DER EFFEKTIVEN AUSGLEICHSENERGIEKOSTEN



- Ökostromabnahme (inkl. Kleinwasserkraft) in GWh (links)
- Eingespeiste Windkraft in GWh (links)
- Summe Effektive Ausgleichsenergiekosten in Mio. € (rechts)

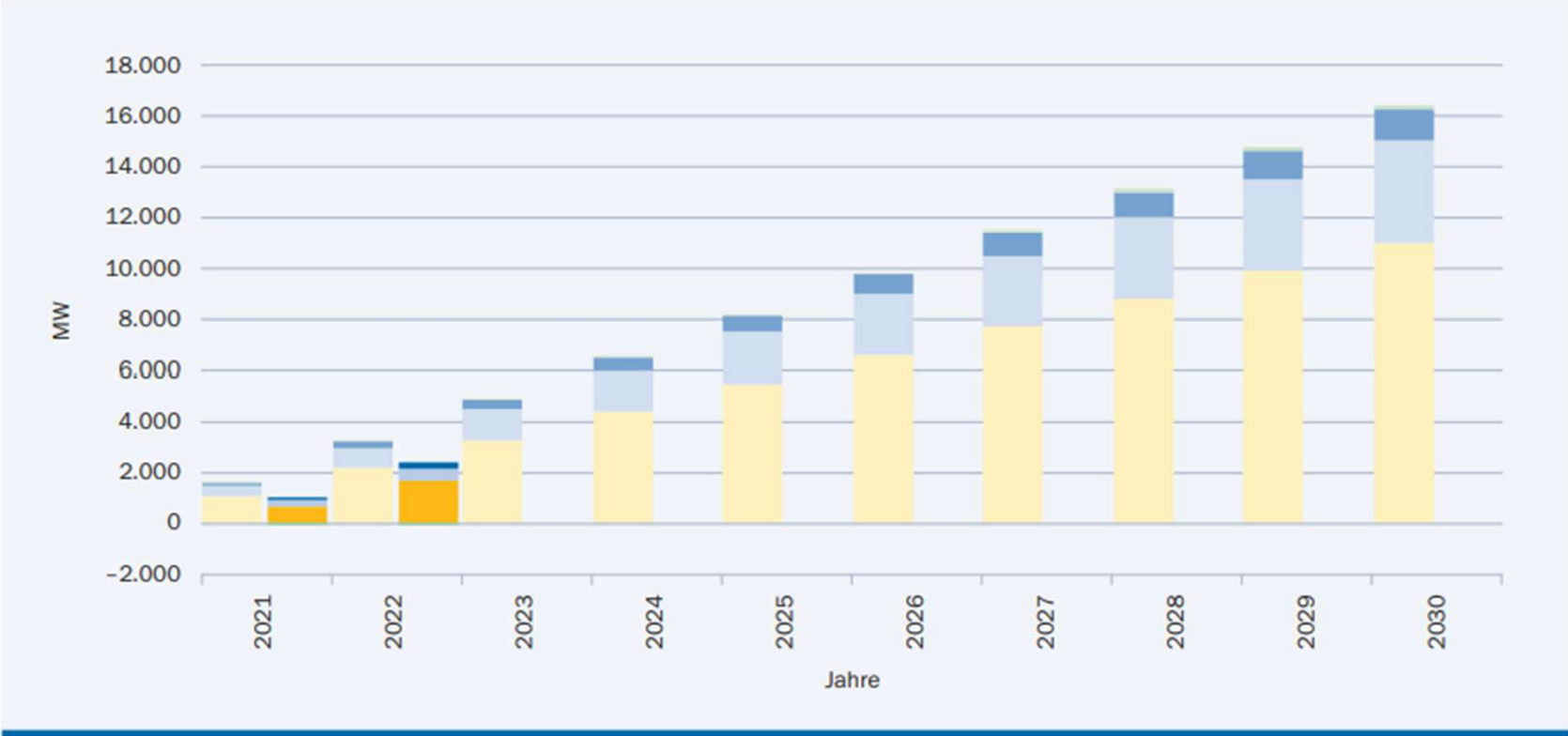
Zielerreichung – Ausbau in Bezug auf erzeugte Mengen (27 TWh)

VERGLEICH AUSBAU EAG HOCHRECHNUNG 2022 – SOLL-IST (PROGNOSE)



Zielerreichung – Ausbau in Bezug auf Leistung

SOLL-IST-VERGLEICH EAG HOCHRECHNUNG 2022 – UMRECHNUNG AUF LEISTUNG



- Biomasse (Ist)
- Biomasse (Soll)
- Wasserkraft (Ist)
- Wasserkraft (Soll)
- Windkraft (Ist)
- Windkraft (Soll)
- Photovoltaik (Ist)
- Photovoltaik (Soll)

- Seit Jahresbeginn werden monatlich zwischen 10.000 und 15.000 Anlagen registriert
- Aktuell sind rund 363.000 PV-Anlagen registriert
- 2022 + 2023 gleich viel Registrierungen wie die 10 Jahre zuvor →
Registrierungspflicht + Förderverknüpfung wirken

ANZAHL UND REGIONALE VERTEILUNG EEGS MIT STICHTAG 30.06.2023

	lokale EEG	regionale EEG
Burgenland	15	39
Kärnten	17	18
Niederösterreich	36	116
Oberösterreich	106	233
Salzburg	11	15
Steiermark	7	17
Tirol	7	13
Vorarlberg	7	11
Wien	3	4
Summe	209	466

Strom:

- Marktentwicklungen haben weiterhin massiven Einfluss auf Förderaspekte
- Tendenziell (sofern abgerufen) haben die „klassischen Einspeisetarife“ noch immer den stärksten Einfluss auf die Förderlandschaft
- Hohe Nachfrage nach Investitionsförderungen gemäß EAG
- Marktprämie: Versteigerungsrunden mit unterschiedlichen Ausschöpfungsvolumina durchgeführt – aktuell noch kaum mengenwirksam im System (Stichwort: Errichtungsdauern)
- EAG kommt erst so richtig „in Fahrt“ - generell ist auf Ebene der Leistung aber bereits ein deutlicher Zuwachs zu verzeichnen

Erneuerbares Gas:

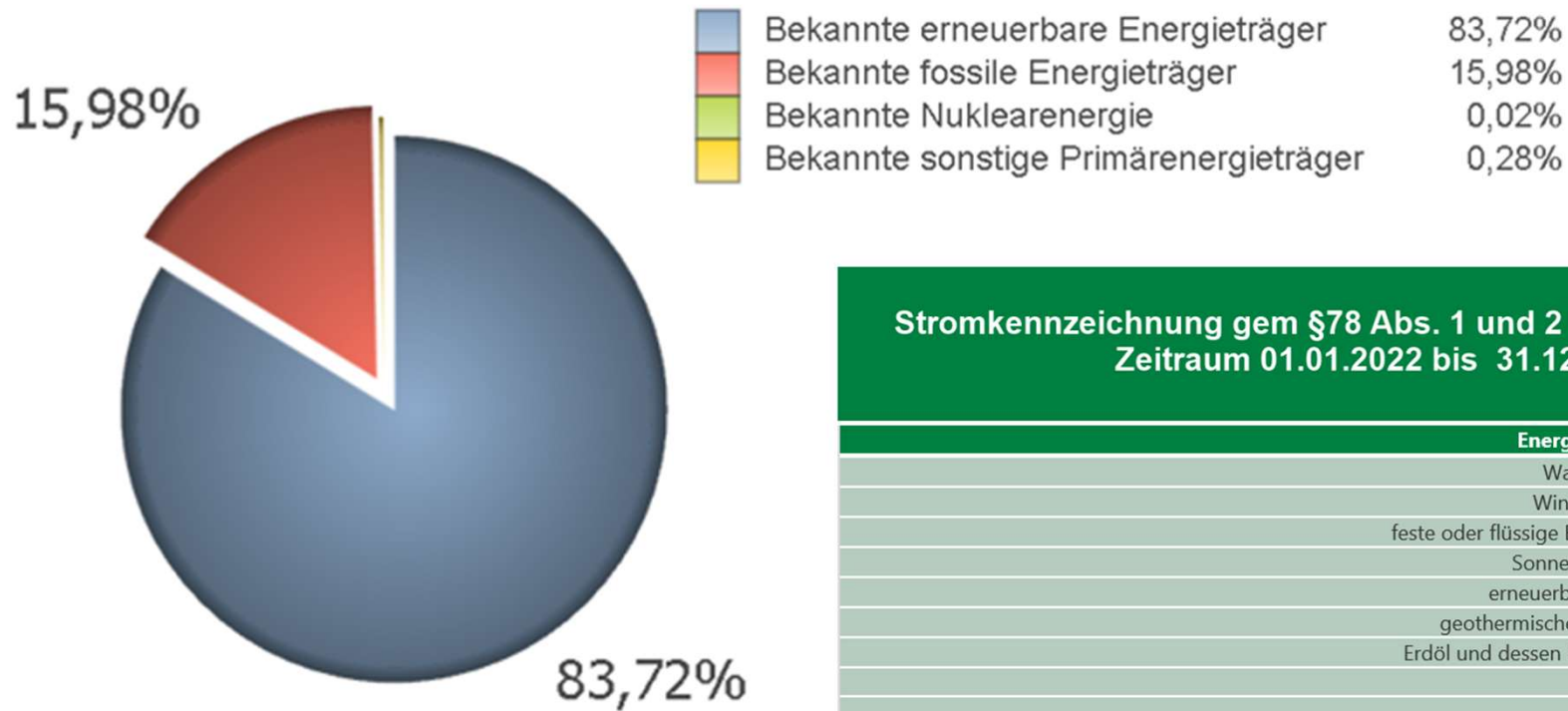
- Keine Dynamik für Berichtsjahr 2022 zu verzeichnen

Energiegemeinschaften:

- Hohes Interesse, deutliche Dynamik
- Aktuell: anhaltende Problemstellungen beim Datentransfer

- Erstmalig nach neuen Regelungen
- Primäre Stromkennzeichnung (Technologie und Herkunft, gemeinsamer Handel noch nicht verpflichtend)
- Sekundäre Stromkennzeichnung
- Versorger- und Produktmix

Versorgermix 2023



Stromkennzeichnung gem §78 Abs. 1 und 2 EIWOG 2010 für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022

Energieträger	Versorgermix
Wasserkraft	64,30%
Windenergie	11,34%
feste oder flüssige Biomasse	4,06%
Sonnenenergie	3,16%
erneuerbare Gase	0,79%
geothermische Energie	0,07%
Erdöl und dessen Produkte	0,00%
Erdgas	15,98%
Kohle	0,00%
Sonstiges	0,28%
Nuklearenergie	0,02%
Summe	100,00%

Versorgermix 2023

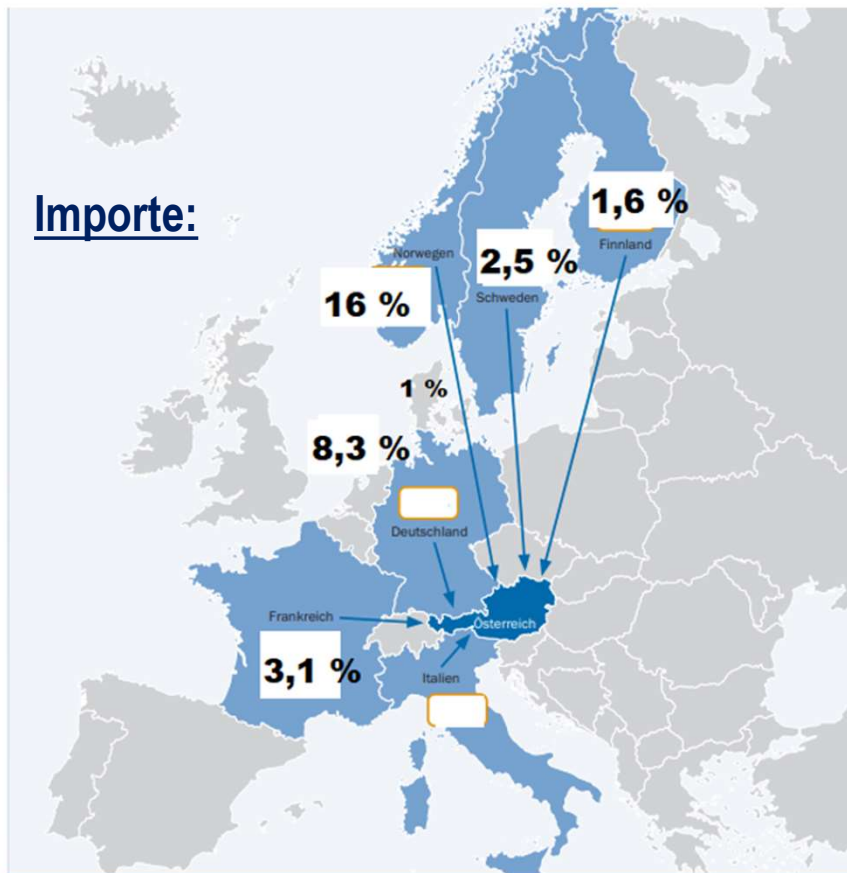


- Anzahl Lieferanten gesamt: 130
- Anzahl rein erneuerbare Lieferanten: 113 (Vorjahr 126)
- Anzahl Produkte: 83 verschiedene Produkte

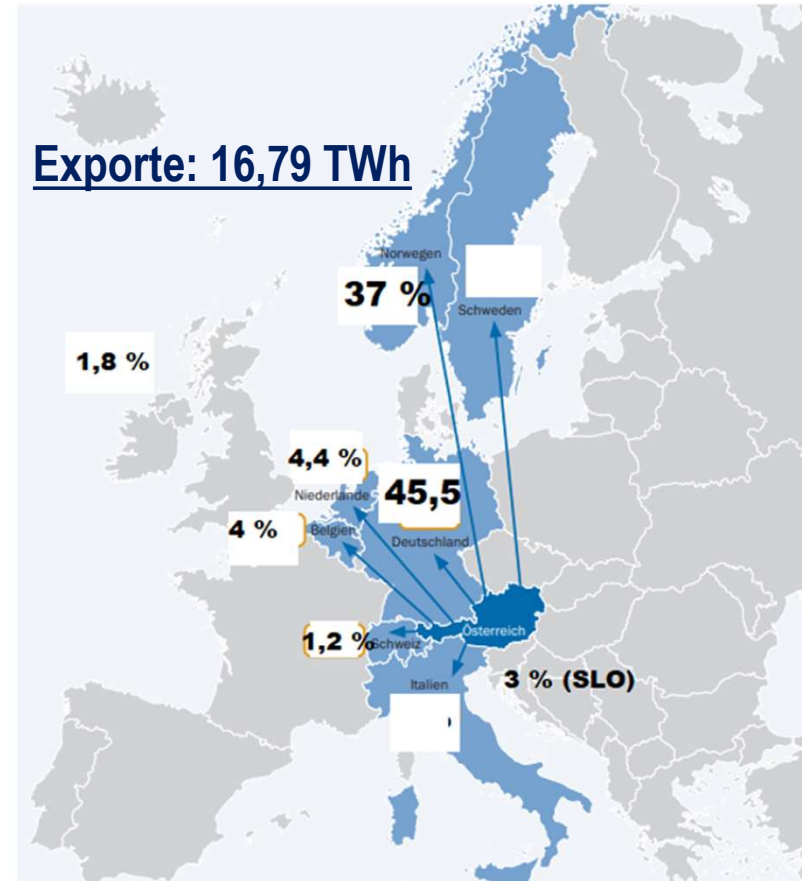
Eingesetzte Nachweise nach Erzeugerland

Eingesetzte Nachweise Erzeugerland	% des Versorgermix
Österreich	62,84%
Dänemark	1,06%
Deutschland	0,08%
Niederlande	8,34%
Norwegen	16,01%
Slowenien	0,04%
Schweden	2,47%
Finnland	1,55%
Frankreich	3,14%
Italien	1,07%
Tschechien	0,06%
Belgien	0,02%
Kroatien	0,35%
Estland	0,02%
Island	0,78%
Portugal	0,43%
Spanien	0,94%
Lettland	0,74%
Slowakei	0,02%
Irland	0,00%
Ungarn	0,01%
Luxemburg	0,03%
Summe	100,00%

Import/Export HKN



Hinweis: angeführt nur Länder mit Anteil von mehr als 1%



Berichtswesen Erneuerbare E-Control 2023

- 45 Lieferanten haben Kennzeichnung durchgeführt
- 99,9% Gas unbekannter Herkunft
- 0,1% Biomethan
- Rund 80% der Entnahme aus dem öffentlichen Netz wurde erfasst
- 41% der in der Herkunftsnachweisdatenbank generierten Nachweise wurden nicht genutzt
- Fazit:
 - Träger Beginn
 - Einige Verständnisfragen
 - Folge: Novelle GaskennzeichnungsVO

- **Lieferung an Kraft- und Heizwerke:** Hier sieht die Novellierung die Einrichtung von Umwandlungskonten vor
- **Bestätigung** der Abgabemengen durch einen **Wirtschaftsprüfer** oder ein anderes Prüforgang
- **Ausweisung Gas unbekannter Herkunft**
- **Zeitliche Vorgaben:** In der Gaskennzeichnungsverordnung wird der Regulierungsbehörde selbst ein Zeitrahmen von 15 Werktagen für die Begutachtung eingeräumt.
- **Produktmix:** Zukünftig können Versorger Produktmixe kundenspezifisch zuordnen und benennen.
- **Zertifikate und Nachweise aus Registern ohne gesetzliche Grundlage:** diese können nicht in der Herkunftsnachweisdatenbank eingesetzt, gehandelt oder übertragen werden und werden nicht zum Zwecke der Gaskennzeichnung anerkannt.
- **Gasmengen, die an Speicher geliefert werden:** Herkunftsnachweise sind vom Versorger an den Speicheranlagenbetreiber zu übertragen. Die Gültigkeitsdauer der Herkunftsnachweise ändert sich dadurch nicht. Diese sind immer für die Kennzeichnung des Jahres einzusetzen, in dem sie erzeugt wurden.
- **Internationaler Handel:** Herkunftsnachweise sind ausschließlich elektronisch über eine von der Regulierungsbehörde definierte Schnittstelle übertragbar.
- **Medienbruch:** Bei schriftlicher Übereinkunft zwischen der Regulierungsbehörde und einem gesetzlich benannten Issuing-Body ist in Ausnahmefällen ein manueller Übertrag von Herkunftsnachweisen möglich.

- Speziell im Bereich Erneuerbarer Strom enormer Boom → Entwicklung wirkt auch nachhaltig
- Das EAG scheint Wirkung zu entfalten → speziell im Bereich der Investitionsförderungen, bei der Marktprämie noch etwas inkonstante Entwicklung
- Der Boom hat auch deutliche Auswirkung auf die Zielerreichung
- Energiegemeinschaften sind stark nachgefragt
- Bei den Erneuerbaren Gasen ist aktuell keinerlei Dynamik festzustellen → liegt sicher auch am fehlenden EWG und EGG
- Stromkennzeichnung weiterhin von Erneuerbaren dominiert – auch weiterhin reger internationaler Handel mit steigenden Preisen für HKN → wirkt sich auch auf HKN-Preis-VO aus
- Gaskennzeichnung erst am Beginn – speziell im Massenkundensegment aktuell wenig spürbare Nachfrage
- RED III bringt einige Änderungen mit sich

DR. HARALD PROIDL



+43 1 24724 707



harald.proidl@e-control.at



www.e-control.at

